

**Niederschrift**

über die 39. Tagung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Haldensleben am 05.09.2017, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Kita "Birkenwäldchen" zurzeit Haldensleben, Waldring 113 c

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Klaus Czernitzki

**Mitglieder**

Herr Martin Feuckert

Herr Rüdiger Ostheer für Frau Annette Koch

Herr Dr. Peter Koch

Herr Hermann-Gerhard Ortlepp

Herr Eberhard Resch

Frau Anja Reinke i.V. für Herrn Dr. Michael Reiser

**sachkundige Einwohner**

Frau Karin Bode

Frau Christel Hintze

Herr Dirk Lenz

**Gäste**

Frau Susanne Kricheldorf

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Dr. Michael Reiser -entschuldigt

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 11. Juli 2017
4. Begehung der Räumlichkeiten der Kindertagesstätte "Birkenwäldchen" - derzeit im Gebäude der Wobau mbH Haldensleben, Waldring 113 c
5. Beschluss über die Ergänzung der 3. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes  
Vorlage: 306-(VI.)/2017
6. Erstellung eines Ferienpasses für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren aus der Stadt Haldensleben  
Vorlage: 309-(VI.)/2017
7. Förderanträge
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

**II. Nichtöffentlicher Teil**

10. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 11. Juli 2017
11. Absichtserklärung zur Absicherung der Personalkosten der Quartiersmanagerin für das "EHFA" in Form der Übernahme der Personalkosten bis zur Erreichung einer Anschlussfinanzierung an die derzeitige Förderung im Rahmen des Betriebskostenzuschusses auf der Grundlage des Betriebsüberlassungsvertrages vom 12.11.2014 - Vorlage: 301-(VI.)/2017
12. Mitteilungen
13. Anfragen und Anregungen

## **Öffentlicher Teil**

### **zu TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind zu diesem Zeitpunkt 7 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Die sachkundigen Einwohner Frau Christel Hinze, Frau Karin Bode und Herr Dirk Lenz nehmen ebenfalls an der Sitzung teil. Stadträtin Anja Reinke vertritt Stadtrat Dr. Reiser und Stadtrat Rüdiger Ostheer vertritt Stadträtin Annette Koch.

### **zu TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, damit gilt die Tagesordnung als festgestellt und wird entsprechend der Einladung abgehandelt.

### **zu TOP 3      Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 11. Juli 2017**

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 11.07.2017 liegen keine schriftlichen Einwendungen vor; auch in der Sitzung werden keine Einwände erhoben. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift ist somit angenommen.

### **zu TOP 4      Begehung der Räumlichkeiten der Kindertagesstätte "Birkenwäldchen" - derzeit im Gebäude der Wobau mbH Haldensleben, Waldring 113 c**

Frau Kricheldorf stellv. Leiterin der Kita Birkenwäldchen, führt die Ausschussmitglieder durch die Einrichtung, welche die Kita Birkenwäldchen für den Zeitpunkt des Umbaus der Räumlichkeiten in Satuelle nutzt. Sie betreuen derzeit rund 70 Kinder. Davon fahren täglich 35 Kinder in den Waldkindergarten nach Satuelle. Die Zeit im Gebäude der Wobau Haldensleben mbh konnte aus Sicht der Einrichtung gut überbrückt werden, sodass sie sich mit der Übergangslösung zufrieden zeigten.

### **zu TOP 5      Beschluss über die Ergänzung der 3. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Vorlage: 306-(VI.)/2017**

*Der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Ergänzung der 3. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes zu beschließen.*

### **zu TOP 6      Erstellung eines Ferienpasses für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren aus der Stadt Haldensleben Vorlage: 309-(VI.)/2017**

Eine inhaltliche Zuständigkeit sehe Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki zwar bei diesem Ausschuss; er schlägt jedoch vor, die Diskussion über den Inhalt des Ferienpasses auf eine der nächsten Sitzungen zu vertagen.

Nachdem Amtsleiterin Doreen Scherff einige nähere Ausführungen getroffen hatte, unterbreitet Stadtrat Eberhard Resch den Vorschlag, die Begründung inhaltlich so zu ändern, dass Art und Umfang der Angebote offen gehalten wird.

Der Vorschlag findet bei den Ausschussmitgliedern Anklang, sodass sich der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss zu folgendem **Änderungsantrag** entschließt.

*„ Der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt den Satz 5 des Begründungstextes in der Form zu ändern, dass das Verb „soll“ gestrichen und an dieser Stelle „könnte z.B.“ eingefügt wird.*

**Begründung:**

*Im Jahr 2018 ~~soll~~ könnte z.B. mit 3 ermäßigten Angeboten begonnen werden, die über Gutscheine im Ferienpass abgerechnet werden (ermäßigter Eintritt ins Rollibad/Ziegelei Hundisburg, Haus des Waldes um jeweils 1,00 Euro). “*

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung:

*Abstimmungsergebnis: mehrheitlich empfohlen.*

Nunmehr bittet der Ausschussvorsitzende um Abstimmung zu der so geänderten Beschlussvorlage:

*Abstimmungsergebnis: mehrheitlich empfohlen*

**zu TOP 7 Förderanträge**

7.1. SHG Arthritis

Für den Ausflug ins Solebad in Schönebeck/Salzelmen erbittet die Selbsthilfegruppe für die 10 Teilnehmer einen finanziellen Zuschuss i.H.v. 115,00 €.

Stadtrat Eberhard Resch beantragt, den Zuschuss auf 10,00 € pro Person und damit den Zuschuss auf 100,00 € zu senken.

*Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses stimmen einem finanziellen Zuschuss in Höhe von 100,00€  einstimmig zu.*

**zu TOP 8 Mitteilungen**

- 8.1. Amtsleiterin Doreen Scherff verkündet, dass am gestrigen Tage in der KulturFabrik das Qualitätshandbuch für die städtischen Kitas und Horte an diese übergeben wurde. Das Projekt wurde im Jahr 2014 begonnen. Begleitet wurde es von einer Institution in Halle. Es fanden mehrere Workshops statt, an denen Fachkräfte aller städtischen Kitas und Horte teilnahmen. Den Ausschussmitgliedern wurde ebenfalls das Qualitätshandbuch per E-Mail an deren städtischen E-Mailadressen versendet.

**zu TOP 9 Anfragen und Anregungen**

- 9.1. Stadtrat Hermann Ortlepp kommt auf seine Anfrage aus der vorherigen Sitzung zurück. Diese bezog sich auf Regelungen in den Kindertageseinrichtungen zum Thema Erkrankung von Kindern.

Hierzu führt Amtsleiterin Doreen Scherff aus, dass es keine einheitliche Anweisung zur besagten Thematik gebe. Grundsätzlich werden die Eltern um Abholung der Kinder gebeten, wenn die Kinder Durchfall haben oder eine Körpertemperatur von 38,5° C aufweisen und sich gar nicht wohl fühlen.

- 9.2. Stadträtin Anja Reinke wurde einer jungen Mutter angesprochen. Die sehr sozialschwache Dame wohnt mit ihrem Kind direkt neben der Grundschule „Otto Boye“ und es war ihr Wunsch, dass ihr Kind auch dort eingeschult wird. Die junge Mutter habe bedauerlicherweise einen Ablehnungsbescheid für diese Grundschule bekommen. Für den ergangenen Ablehnungsbescheid habe die Stadtverwaltung ihr 51,84 € in Rechnung gestellt. Für Stadträtin Reinke ist absolut unverständlich, wieso einer so offensichtlich sozial geschwächten Familie solche Kosten in Rechnung gestellt wurden. Aus Ihrer Sicht lässt die Verwaltungskostensatzung einen gewissen Ermessensspielraum für die Höhe der Erhebung zu und die Verwaltung hat ihr Ermessen hierbei nicht korrekt ausgeübt.

Die Verwaltungskostensatzung weist keine Regelung für sozialschwache Familien auf. Bemessen wird die Höhe der Gebühren daran, welcher Sachbearbeiter mit welchem Stundensatz die Bescheide berechnet. Diese Handhabung erfolgt für alle gleich, so Amtsleiterin Doreen Scherff. Aufgrund der Höhe

kann es sich bei dem besagten Bescheid nur um einen ablehnenden Widerspruchsbescheid handeln. Für den Ausgangsbescheid werden keine Gebühren erhoben.

Klaus Czernitzki  
Ausschussvorsitzender

Protokollantin